

Rainer Hamann (Nr. 28) am 8. Juni 2007
 Ulrike Hiller (Nr. 29) am 12. Juni 2007
 Petra Krümpfer (Nr. 30) am 8. Juni 2007
 in die Bürgerschaft (zugleich Stadtbürgerschaft) eingetreten.

2. Die über den Wahlvorschlag der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU) im Wahlbereich Bremen (Brem.ABl. S. 423) am 13. Mai 2007 gewählten Bewerber (Brem.ABl. S. 611)

Thomas Röwekamp (Nr. 1)
 Jörg Kastendiek (Nr. 4)
 Ronald Neumeyer (Nr. 5)

waren als Senatsmitglieder nach Artikel 108 der Bremischen Landesverfassung gehindert, in die Bürgerschaft einzutreten. An ihre Stelle sind als nächste Bewerberin und Bewerber dieses Wahlvorschlages

Hans-Georg Gerling (Nr. 20) am 8. Juni 2007
 Sandra Speckert (Nr. 21) am 13. Juni 2007

in die Bürgerschaft (zugleich Stadtbürgerschaft) und

Rainer Bensch (Nr. 22) am 8. Juni 2007
 nur in die Bürgerschaft (Landtag) eingetreten.

3. Die über den Wahlvorschlag der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) im Wahlbereich Bremen gewählte Bewerberin (Brem.ABl. S. 611)

Karoline Linnert (Nr. 1)

ist am 29. Juni 2007 von der Bürgerschaft (Landtag) in den Senat gewählt worden. Gemäß § 36 Abs. 2 des Bremischen Wahlgesetzes ist mit ihrer Annahme der Wahl der Verlust ihres Sitzes in der Bürgerschaft eingetreten. An ihrer Stelle sind als nächste Bewerberin dieses Wahlvorschlages

Dr. Zahra Mohammadzadeh (Nr. 13)

am 3. Juli 2007

in die Bürgerschaft (Landtag) eingetreten (Mitglied der Stadtbürgerschaft seit dem 8. Juni 2007)

sowie als nächster Bewerber

Dirk Schmidtman (Nr. 14) am 3. Juli 2007

in die Stadtbürgerschaft eingetreten.

4. Gemäß § 36 Abs. 1 des Bremischen Wahlgesetzes ist anstelle der durch Verzicht mit Ablauf des 30. Juni 2007 ausgeschiedenen Abgeordneten

Carmen Emigholz (Nr. 4)

über den Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) im Wahlbereich Bremen als nächster Bewerber

Manfred Oppermann (Nr. 31) am 3. Juli 2007

in die Bürgerschaft (zugleich Stadtbürgerschaft) eingetreten.

Bremen, 20. Juli 2007

Der Landeswahlleiter

Erste Bekanntmachung über die Berufung von Listennachfolgern in den Beiräten im Gebiet der Stadt Bremen (5. Wahlperiode)

1. Beirat 04 Burglesum

Der am 13. Mai 2007 über den Wahlvorschlag der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) gewählte Bewerber

Dirk Schmidtman (Nr. 2)

ist am 3. Juli 2007 als Listennachfolger in die Bremische Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) eingetreten und kann gemäß § 52 Abs. 1 Nr. 1 des Bremischen Wahlgesetzes nicht Mitglied des Beirates sein; sein Beiratsmandat ist erloschen.

Gemäß § 48 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 des Bremischen Wahlgesetzes ist an seiner Stelle als nächster Bewerber dieses Wahlvorschlages

Klaus-Jörg Treichel-Fangmeyer (Nr. 4)

am 17. Juli 2007 in den Beirat Burglesum eingetreten.

2. Beirat 06 Gröpelingen

Die am 13. Mai 2007 über den Wahlvorschlag der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU) gewählte Bewerberin

Gunda Vagts (Nr. 3)

sowie der nächste Bewerber

Holger Schmidt (Nr. 4)

haben die Wahl nicht angenommen.

Gemäß § 48 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 des Bremischen Wahlgesetzes ist an ihre Stelle als nächste Bewerberin dieses Wahlvorschlages

Birgit Kirchhoff-Nerger (Nr. 5)

am 20. Juni 2007 in den Beirat Gröpelingen eingetreten.

3. Beirat 10 Mitte

Gemäß § 48 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 des Bremischen Wahlgesetzes ist anstelle des mit Ablauf des 29. Juni 2007 ausgeschiedenen Beiratsmitgliedes Monika Heuß (Nr. 1) als nächster Bewerber über den Wahlvorschlag der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Jürgen Bunschei (Nr. 6)

am 5. Juli 2007 in den Beirat Mitte eingetreten.

4. Beirat 13 Obervieland

Die am 13. Mai 2007 über den Wahlvorschlag der Wählervereinigung Bremen muß leben (Die Konservativen) gewählte Bewerberin

Irmgard Schmidt (Nr. 1)

hat die Wahl nicht angenommen.

Gemäß § 48 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 des Bremischen Wahlgesetzes ist an ihrer Stelle als nächster Bewerber dieses Wahlvorschlages

Wilhelm Becker (Nr. 2)

am 11. Juni 2007 in den Beirat Obervieland eingetreten.

5. Beirat 14 Östliche Vorstadt

Der am 13. Mai 2007 über den Wahlvorschlag der Partei Die Linkspartei. (Die Linke.) gewählte Bewerber

Jost Beilken (Nr. 3)

hat die Wahl nicht angenommen und ist am 15. Juni 2007 als gewählter Bewerber in die Bremische Bürgerschaft (zugleich Stadtbürgerschaft) eingetreten.

Da es keine weiteren Bewerber gibt, ist der entsprechende Wahlvorschlag erschöpft. Gemäß § 48 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 Satz 5 des Bremischen Wahlgesetzes bleibt der Sitz unbesetzt.

Von den insgesamt 17 Sitzen im Beirat Östliche Vorstadt sind ab 8. Juni 2007 (Beginn der 5. Wahlperiode) nur 16 Sitze besetzt.

6. Beirat 17 Seehausen

Der am 13. Mai 2007 über den Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) gewählte Bewerber

Jochen Himmelskamp (Nr. 2)

hat die Wahl nicht angenommen.

Gemäß § 48 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 des Bremischen Wahlgesetzes ist an seiner Stelle als nächster Bewerber dieses Wahlvorschlages

Joachim Zimmermann (Nr. 4)

am 11. Juni 2007 in den Beirat Seehausen eingetreten.

7. Beirat 18 Strom

Der am 13. Mai 2007 über den Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) gewählte Bewerber

Fred Mester (Nr. 1)

hat die Wahl nicht angenommen.

Gemäß § 48 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 des Bremischen Wahlgesetzes ist an seiner Stelle als nächster Bewerber dieses Wahlvorschlages

Heiner Grunewald (Nr. 5)

am 20. Juni 2007 in den Beirat Strom eingetreten.

Bremen, 20. Juli 2007

Der Wahlbereichsleiter
für den Wahlbereich Bremen